

Der Steuerkrieg

Haase

2020

ISBN 978-3-406-75829-4

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Haase
Der Steuerkrieg


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

DER STEUERKRIEG

Wettbewerb der Steuersysteme oder
neue Weltsteuerordnung?

von

Florian Haase

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2020



C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
www.beck.de

ISBN 978 3 406 75829 4

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Umschlaggestaltung: Kunst oder Reklame, München

CO₂
neutral

chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Für meinen Vater

Повторение – мать учения

Povtorenije – matj uchenija

Wiederholung ist die Mutter der Weisheit


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Dieses Buch beschäftigt sich mit der für die Weltwirtschaft und die an ihr partizipierenden Nationalstaaten wirtschaftlich extrem relevanten Frage, wie Staaten ihre internationalen Besteuerungsansprüche gegeneinander abgrenzen. Es spannt dabei einen weiten Bogen vom „ersten Verteilungskampf“ und Kompromiss der 1920er Jahre, an dessen Ende die erste Welle von Doppelbesteuerungsabkommen stand, bis in die heutige Zeit, in der die bisherige Weltsteuerordnung, die sich gewissermaßen eingebürgert und bewährt hat, in ihren Grundfesten erschüttert wird. Angestoßen durch die Digitalisierung, nationalstaatliche Bestrebungen und weitere internationale (politische) Entwicklungen beobachten wir heute, dass die klassischen Anknüpfungspunkte für die Besteuerung v. a. von Unternehmen mit den technologischen Entwicklungen nicht Schritt halten und auch im Übrigen zunehmend in Frage gestellt werden.

Bis dato war die Betriebsstätte der wichtigste steuerliche Anknüpfungspunkt für gewerbliche Unternehmen. Nur wenn eine Betriebsstätte bestand, hatte der jeweilige Betriebsstättenstaat insoweit ein Besteuerungsrecht, und das Besteuerungsrecht des Heimatstaates des die Betriebsstätte betreibenden Unternehmens hatte zurückzustehen. In Zeiten des Internets, in Zeiten von Google, Amazon & Co. jedoch, erscheint dies kaum noch sachgerecht. Physische Anknüpfungspunkte für die Besteuerung erscheinen überdies grundsätzlich nicht in die heutige Zeit zu passen: Kapital und Arbeitnehmer sind extrem mobil, die Abhängigkeit der Unternehmen von immateriellen Wirtschaftsgütern ist größer denn je.

Soll nun aber die Besteuerung z. B. ausschließlich im Heimatstaat des ein Webportal betreibenden Unternehmens stattfinden, oder soll auch der Marktstaat (d. h. der Staat, in dem die Produkte des Unternehmens über das Internet verkauft und in Verkehr gebracht werden) daran teilhaben?

Und falls ja, wie genau soll die Gewinnaufteilung vorgenommen werden? Muss nicht überhaupt die gesamte Verteilung der internationalen Besteuerungsrechte neu gedacht werden? Bricht der „alte Konflikt“ zwischen Industrienationen einerseits und den Entwicklungsländern andererseits wieder auf, nur nochmals zugespitzt aufgrund der Auswirkungen der Digitalisierung? Die OECD hat sich vorgenommen, bis Ende des Jahres 2020 entsprechende Antworten auf diese herausfordernden Fragen zu finden, was nicht nur wegen der sachlichen Komplexität, sondern auch wegen der Alleingänge einiger Staaten eine Herausforderung bedeutet. Ohne Übertreibung lässt sich jedenfalls sagen: Das Jahr 2020 wird aus steuerlicher Sicht ein historisches sein, und der Ausgang des Verteilungskampfes wird im Anschluss gravierende Änderungen in den nationalen Steuerrechten der Staaten dieser Welt zur Folge haben.

Damit sind wahrhaft große Fragen aufgeworfen, die weit über die rechtstechnische Beantwortung des Einzelfalls hinausgehen. Es geht dabei um nichts Geringeres als – gleichzeitig – die Bekämpfung der internationalen Steuerflucht, die Verhinderung unfairen Steuerwettbewerbs zwischen Staaten, die „gerechte“ Verteilung des internationalen „Steuerkuchens“, die Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit von einzelnen Unternehmen und sogar Staaten und die Erhaltung des althergebrachten Grundsatzes, dass der Steuerpflichtige seine steuerlichen Verhältnisse in den Grenzen der Legalität so gestalten kann, wie es ihm beliebt. Damit steht nicht weniger als eine Zeitenwende in der Verteilung von Besteuerungsansprüchen zwischen den Staaten der Welt bevor. Das Buch beleuchtet in 12 Kapiteln die Hintergründe dieser Entwicklungen und gibt einen Ausblick auf mögliche Folgen. Nachweise auf weiterführende Quellen finden sich in den Endnoten, soweit es mir sinnvoll erschien. Auch hier habe ich mich aber um laienverständliche, im Internet leicht abrufbare Quellen bemüht.

Zu guter Letzt sei, vor allem gegenüber dem Berufsstand der Juristen, angemerkt, dass es in diesem Buch allein um die laienverständliche Veranschaulichung von Grundzügen geht. Einige Aussagen sind daher sehr vereinfacht, zu Zwecken der Verdeutlichung zugespitzt und nicht immer bis zum letzten theoretischen Ausnahmefall zutreffend.

Ich danke dem Verlag C.H. Beck, allen voran Herrn Dr. Thomas Aichberger, für die Entschlossenheit, sich dieses für die Zukunft des Staatshaushalts der Bundesrepublik Deutschland durchaus wichtigen Themas

anzunehmen und auf diese Weise eine breitere öffentliche Debatte über die Rolle Deutschlands im Verteilungskampf über internationale Besteuerungsrechte sowie etwaige Lösungsansätze auszulösen oder diese jedenfalls im Sinne eines Diskussionsbeitrags zu befeuern. Zudem danke ich Herrn Franz Greiling für das umsichtige und zügige Lektorat.

Ebenfalls danke ich der Deutschen Bahn AG, denn das Buch ist ausschließlich auf Bahnreisen im Zeitraum 11/2019 bis 2/2020 entstanden. Zwar waren die Arbeiten daran angesichts der vielen WLAN-Ausfälle ebenso zäh wie das Ringen der Staaten um eine neue Weltsteuerordnung, jedoch wurde dies durch die ebenso zahlreichen wie wundersamen „Verzögerungen im Betriebsablauf“ kompensiert, sodass im Ergebnis doch genug Zeit zur Fertigstellung des Werkes blieb.

Hamburg, im Frühjahr 2020

Florian Haase



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kapitelübersicht

I.	Einführung	13
II.	Grundbegriffe	33
III.	International akzeptierte Anknüpfungspunkte für die Besteuerung	47
IV.	Die Akteure der internationalen Besteuerung	57
V.	Der Verteilungskampf und Kompromiss der 1920er Jahre	69
VI.	Erfolgsgeschichte Doppelbesteuerungsabkommen ..	79
VII.	Steuerflucht – Steuervermeidung – Steuerhinterziehung	93
VIII.	Steuerwettbewerb als globales Phänomen	107
IX.	BEPS – Der Beginn einer neuen Ära	117
X.	Besteuerung der Internet-Giganten	133
XI.	Der Verteilungskampf der 2020er Jahre	147
XII.	Der Kompromiss der 2020er Jahre?	159
	Anmerkungen	175